

WB 250081 25009

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau  
Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

813027051-21

Identifizierungsnummer: von 054995 bis 054996

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:  
WECON GmbH  
Nutzfahrzeug-Containertechnik  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Fahrzeugtyp:  
Identifizierungsnr.:  
max. technische Nutzlast:  
Abmessungen L / B / H:  
Fahrzeugaufbau:

WPR 782 SG  
von 054995 bis 054996  
13000 kg  
7820 / 2550 / 2700 mm  
Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeuges

- Ladungssicherung  
(DIN EN 12642, Anhang A)
- Prüfkräfte:
- Stirnwand Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlecksäulen mit Stahl-Kassettenblechfüllung innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf 1.500mm Höhe.
  - Seitenwand Seitenwände bestehend aus Schiebeplanen nach DIN/EN 12641-2 mit min. 12 Satz Gurtgeschlossen und maximal 550-600 mm Abstand zueinander, Einstektkärlatten in Abhängigkeit der Ladelöhe: bis 1.700 mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und min. 1 Paar Mitterrungen und Palettenanschlagkante beidseitig.
  - Heckportal Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlecksäulen, Sandwich-Türflügel und 2 Stück innerliegenden Dreistangen doppelflügeltür mit min. 4 Stück Scharniere je Türflügel.
  - Dach Schiebeverdeck bestehend aus Aluminiumobergurten und Quersprigeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander, Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12641-1 mit 5 Stück Schnallriemen je Sprigel.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit- und Reibbeiwert von mindesten  $\mu \geq 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 150 mm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippstabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippstabile palettierte Güter

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg. Wenn die Vorgaben der Punkte 2. und 3. erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurrn oder Direktzurrn sind nicht mehr erforderlich.  
Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgelisteten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß der anerkannten Regel der Technik - z. B. Beschleunigungsvermögen DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr). Der VDI-Richtlinie 2700 ff. und den darauf basierenden Gutachten und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestäffigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVO aufgeführt sind.  
Für schwachende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.  
Bei Verwendung eines Hubdaches gilt dieses Ladungssicherungszertifikat ausschließlich für die untere Dachposition.  
Grundlegende Prüfberichte:  
8113773459-PB1-Z1  
LS1004174-23  
LS110752321

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG  
IFM – Institut für Fahrzeugtechnik und  
Mobilität  
Am TÜV 1, 30519 Hannover

Hannover, 10.04.2018

Wecon GmbH  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg

Ascheberg, 25.02.2021



wecon GmbH  
Nutzfahrzeuge-Container-Betrieb  
An der Hansalinie 10  
59387 Ascheberg  
Tel. 02343201-0, Fax 02343201-19

Uwe Manker

Franz-Josef Hemker

Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben zu überprüfen und das Ergebnis zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorschriften (z.B. Deutschland: VDI 2700 u. ä. / jährliche Überprüfung durch eine befähigte Person) sind zu berücksichtigen.

Dieses Zertifikat ist nur gültig in vollständiger Form. Es basiert auf den zugehörigen Prüfberichten und erlischt bei technischen und/oder gesetzlichen Änderungen.

813027051-21  
Seite 1 von 2

813027051-21  
Seite 2 von 2